

**Einzug**

Der

**Moskowitzischen**

**Besandtschaft/**

So

**ANNO M. DC. LXXX.**

am Tage

**Philippi Jacobi**

Solenniter

In

**Warschau**

gehalten ward.

---

Gedruckt im selben Jahr.

LCC.

**L** Rüstlich/ eine Compagni Pohlen zu Pferde  
bey 200. Mann/ mit einer roten Stan-  
dard und prächtigen Hand-Pferd.

2. Eine Compagni Deutsche zu Pferd/ bey  
300. Mann/ mit einer blauen Standard und  
prächtigen Hand-Pferd.

3. Eine Compagni Dragoner/ mit einer  
schwarzen Standard.

4. Des Moscowiters seine zwölff Hand-  
Pferde.

5. Eine Caroz des Moscowiters/ und die  
Moscowiters bey 40. zu Pferde/ die Bürger-  
schafft aber von beyden Seiten mit ihrem Ge-  
wehr.

6. 3. Königl. Maj. Trompeter und Heer-  
Pauker. Hinter ihnen eine Compagni Edel-  
leute/ und die vornehmsten Moscowiter auch  
zu Pferde.

7. Ihr. Königl. Majestät Heyducken mit  
Schalmeyen/ und die Seminowj mit ihrer Tür-  
kischen Musica.

8. 3. Königl. Majest. Caroz mit den Ges-  
sandten/ vor ihnen hat gefessen der Herr Pod-  
skarby Nadworny/ und der Herr Graff Dön-  
hoff. Vor der Caroz giengen 12 Laquenen/ und  
neben der Caroz zwölff Picquen und vier Hey-  
ducken.

9. Eine

9. Eine Compagnie Reuter Ihr. Königl. Majestät.

10. Eine Compagnie Dragouner Ihr. Königl. Majestät.

11. Zehen Compagnien von der Bürgerschaft mit ihrem Gewehr und Fahnen.

Der Einzug ist geschehen von der Weichsel durch die ganze Stadt/ und zum Krakauschen Thor hinaus/ biß in seine Herberge/ in der Milodovvi ulice.

---

Warschau vom 7. May.

Die Moscovitische Gesandten wurden den 5. hujus nach Mittage/ durch eben diese Officiales / welche ihnen bey der Entree entgegen geschickt worden/ in des Hn. Reichs. Marschalls Carosse zur Königl. Audienz eingeholet / und nach gewöhnlichen Ceremonien/ durch jetzt besagten Marschall introduciret / nach Ueberreichung der Hramotta thaten sie die Proposition/ daß der Czar / nach dem Er von der Inclination Ihr. Königl. Maj. zu Schliessung einer Allianz wider den Türcken/ Bericht eingezogen/ Sie anhero zu Ihr. Königl. Majestät abgesandt hätte/ umb die Coniunctur zu tractiren / und deuten sie es vor ein gut Omen auß / daß eben den Tag

da

da sie ihren Einzug gehalten/ Ihr. Majestät die  
Königin mit einem Prinzen erfreuet worden/ wo-  
zu sie denn Ihr. Majestät gratulirten/ welche  
darauff durch den Littauischen Groß. Kanzler  
declariren ließe/ daß sie auß dem Mittel des Se-  
nats gewisse Commissarien aussetzen würden/  
umb mit ihnen zu conferiren/ und etwas gewis-  
ses zuschliessen/ hierauff wurden die Gesandten  
zum Königl. Hand. Ruß gelassen/ und ihnen  
nachmahls eine Banck zum Sitzen angewiesen:  
Ferner wurden ihre Hoff. Leute/ durch den Lit-  
tauischen Regenten/ nach der Ordnung zum Kö-  
nigl. Hand. Ruß vorgeruffen/ und endlich die  
Gesandtschaft mit Offerirung einer Königl.

Mahlzeit dimittiret/ und ins  
Quartier gebracht.

